



Das Robert Koch-Institut (RKI) wurde im Jahre 1891 gegründet. Damit ist es eines der ältesten biomedizinischen Forschungsinstitute weltweit.

Heute ist das RKI das nationale Public Health Institut mit über 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer exzellenten Forschungsinfrastruktur und modernen Arbeitsprozessen.

Gesundheit schützen,

Risiken erforschen.

Die Standorte Seestraße und Nordufer befinden sich verkehrsgünstig gelegen in Berlin-Mitte, im Traditionsbezirk Wedding. Der Wissenschaftscampus RKI/Charité bietet zusammen mit dem aufstrebenden Sprengelkiez ein inspirierendes Arbeitsumfeld mit einem besonderen Lebensgefühl.

Unseren Beschäftigten bieten wir flexible Arbeitszeiten und Arbeitsformen, eine aktive Gesundheitsförderung und Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Lebenswirklichkeit und Beruf.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Verschiedene Formen der Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes Interamt: www.interamt.de unter der **StellenID 344375** / Kennziffer 80/16 bis zum **7. September 2016**.

Ihre **Fragen zum Bewerbungsverfahren** richten Sie bitte an:

Melanie Loppaschewski
Telefon: +49 30 18754 – 2938
E-Mail: LoppaschewskiM[at]rki.de

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.rki.de

Wir suchen für das Fachgebiet 37 „Nosokomiale Infektionen, Surveillance von Antibiotikaresistent und -verbrauch“ in der Abteilung 3 „Infektionsepidemiologie“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiter (Statistik)
(je nach Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 14 TVöD).

Ihre Aufgaben

- eigenverantwortliche Auswertungen von infektionsepidemiologischen Forschungsdaten sowie von gemäß Infektionsschutzgesetz gemeldeten Daten – insbesondere im Bereich nosokomialer Infektionen, Antibiotikaresistenz und -verbrauch
- Entwicklung von neuen Auswertungskonzepten (wie z. B. Netzwerkanalysen, Krankheitslastanalysen) im benannten Themenbereich
- Data-Management und methodische Betreuung wissenschaftlicher Studien (auch im Entwicklungsländerkontext)
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Konzeption und Durchführung wissenschaftlich-statistischer Fortbildungen im nationalen und internationalen Kontext
- Veröffentlichung von Forschungsergebnissen

Ihr Profil

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Universitätsdiplom, Master) der Statistik oder Mathematik oder einer verwandten Fachrichtung
- Erfahrung mit der statistischen Auswertung, insbesondere im Bereich der Lebenswissenschaften, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Epidemiologie/Public Health
- Erfahrung und Kenntnisse im Umgang mit Statistiksoftware, wie z.B. R oder STATA
- Erfahrung in der statistischen Beratung, auch von Personen mit anderem fachlichen Hintergrund
- Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen in angewandter Statistik in einer Lebenswissenschaft, verbunden mit didaktischem Geschick, ist erwünscht
- Erfahrung mit statistischen Auswertungen im Bereich der Untersuchung der Entwicklung von Antibiotikaresistenzen und nosokomialer Ausbrüche ist von Vorteil
- Erfahrung mit sozialen Netzwerkanalysen ist von Vorteil
- Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (CEFR-Niveau): Deutsch mindestens C1 (fortgeschrittene Kenntnisse), Englisch mindestens B2 (gute Mittelstufe)

Ihnen übertragene Aufgaben gehen Sie eigenverantwortlich und zielorientiert an, wobei es Ihnen wichtig ist in angemessener Zeit bestmögliche Ergebnisse und Lösungen zu präsentieren. Teamarbeit bedeutet für Sie gegenseitige Unterstützung und Hilfe bei allen anfallenden Aufgaben. Eigene Ideen für neue Denksätze oder aber Problemlösungen tragen sie gerne im Team vor. Im Gespräch orientieren Sie sich stets an Ihrem Gegenüber, um die Verständlichkeit Ihrer Aussagen zu gewährleisten. Dabei achten Sie selbstverständlich auf die Übersichtlichkeit und Anschaulichkeit der Sachverhaltsdarstellung und sind in Ihrer Argumentation präzise und sachlich.

Ihre Fragen zum Arbeitsplatz richten Sie bitte an
Dr. Tim Eckmanns
Telefon: +49 30 18754 - 3485
E-Mail: EckmannsT[at]rki.de